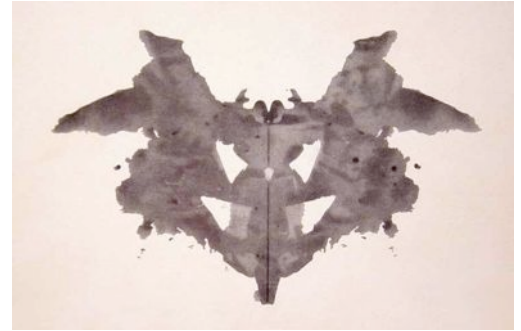


*In den folgenden Texten fehlen die Kommas. Setze sie:*

Ein Tintenkleck kann als Schmetterling Ungeheuer Clown Blume und vieles anderes interpretiert werden. Die Auswertung von Tintenklecksen sind für die Psychiater der Schlüssel zum Innersten einer Person. Hermann Rohrschach ein Schweizer Psychiater hat dieses Verfahren am Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelt. Die Bilder können vom Patienten in jeder Richtung gedreht werden. Beim Test gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Das nebenstehende Bild bezeichnen die getesteten Personen häufig als Fledermaus Schmetterling oder Motte.



Telekommunikationsmittel übertragen durch elektrische Signale Nachrichten über weite Entfernungen. Das 1876 erfundene Telefon hat sich zum erfolgreichsten und meistbenutzten dieser Medien entwickelt. Vor allem mit dem Natel lässt sich jederzeit direkt von jedem Ort mit jeder gewünschten Person Verbindung aufnehmen. Mit einem Smartphone kann man sich blitzschnell in die weltgrößte Informationsdatenbank einloggen in das World Wide Web. Zu jedem Thema finden sich Texte Bilder Videosequenzen und Musik.

Etwa seit 1950 informieren sich immer mehr Menschen per Radio Fernsehen oder seit 1990 auch per Internet über das Weltgeschehen. So sind sowohl die Auflagen als auch die Anzahl der Zeitungen ständig zurückgegangen. Doch immer noch lesen die meisten Erwachsenen mit einer gewissen Schulbildung täglich eine Zeitung. Beim Frühstück während der Busfahrt oder in einer Arbeitspause nehmen sie sich Zeit für das Studium ihres Lieblingsblattes. Seriöse und anspruchsvolle Zeitungen haben eher wenig Bilder und eine kleinere Schrift. Die sogenannten Boulevardzeitungen hingegen überbieten sich mit sensationellen Bildern und reißerischen Titeln in großer fetter Schrift und in schreienden Farben. Mächtige Zeitungsverleger vertreten oft eine bestimmte weltanschauliche Richtung. In fast jedem Land gibt es sowohl eine linksorientierte wie eine rechtsgerichtete Presse. Die Journalisten schreiben dann ihre Berichte Kommentare Glossen oder Kolumnen dementsprechend tendenziös. So können die Zeitungen man nennt sie ja auch die vierte Macht im Staat einen großen Einfluss auf die öffentliche Meinung ausüben. Zugegeben das können heute die elektronischen Medien noch besser als die Tageszeitungen.

